Neue Gäste dank neuen Zauberteppiche von Borer

In kürzester Zeit wurden anfangs Dezember vom vergangenen Jahr, gleich drei neue Förderbänder von Borer in der Waadtländischen Region aufgebaut, um das Interesse des Wintersports zu steigern.



Der einmalige Tubingpark in Leysin, mit seinem vielfältigen Angebot, ist von Mitte Dezember bis Mitte März, in Betrieb.

Text und Bilder: Damian Bumann

Eindrückliche Leistung

Der sportliche Ferienort Leysin in der Westschweiz, der in rund 40 Minuten ab Lausanne mit dem Auto gut erreichbar ist, hat die Vorteile von Förderbänder erkannt. Gleich drei neue grosse Zauberteppiche hat sich die Seilbahnunternehmung (Téléleysin) im letzten Dezember angeschafft. Téléleysin ist mit der Stadt Lausanne eine Vereinbarung eingegangen. Die Stadt betrieb beim Eisstadium Chalet à Gobet einen kleinen Borerlift, damit sich die Familien dort mit ihren Kindern im Schnee vergnügen können. Aus Kostengründe betrieb die Stadt diese Liftanlage in der Wintersaison 2012/13 nicht mehr. Die Verantwortlichen von Téléleysin erhielten die Berechtigung dort weiterhin den Betrieb von Wintersportaktivitäten aufrechtzuerhalten. Damit der Betrieb effizient und auch sicher betrieben werden kann, entschloss sich Téléleysin für die Anschaffung eines 132 Meter langen Zauberteppichs. Dieser hat den Vorteil, dass der nur von einem Mitarbeiter betreut werden muss. Diese Anlage wird insbesondere an den Festtagen sowie an den Wochenenden betrieben, um damit zukünftige Skifahrer für den Wintersport gewinnen zu können. Am 132 Meter langen Förderband sind zahlreiche Werbebänder angebracht, die die städtischen Wintersportleute zum Besuch von Leysin animieren sollen. Auch zugewanderte Gastarbeiter sowie Leute von Lausanne versuchen ihre erste Ski- oder Schlittenbewegungen aus. Unterstützt wurde dieses

Projekt auch vom ehemaligen Direktor René Vaudroz von Téléleysin, der selbst während den Weihnachtstagen, den Betrieb des Förderbandes oberhalb von Lausanne sicherstellte. Téléleysin erhofft sich, mit dieser Aktion neue Wintersportgäste für ihr Skigebiet zu generieren.

In Leysin, leicht oberhalb der Talstation der Seilbahn, die zum Drehrestaurant Kuklos führt, wurde zu Winterbeginn, ein Förderband von 180 Meter mit einer Galerie von der Firma Borer installiert. So eine lange Galerie wurde in der Schweiz noch nie gebaut und dies innert drei Wochen. Seit Weihnachten erfreuen sich die Skianfänger von diesem neuen Angebot, dass auch personell sowie im Unterhalt überzeugt. Die Anlage wird nur von einem Mitarbeiter von Téléleysin bedient und bei Schneefall, kann das Förderband - dank der Galerie - weiterbetrieben werden. Der Einstieg sowie der Antrieb in der Bergstation befinden sich gut geschützt unter der Galerie.

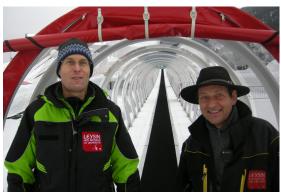
Spektakulärer Tubingpark

Seit 15 Jahren betreibt Silvio Giobellina, Bobweltmeister von 1982 und Bronze-Medaillen Gewinner an den olympischen Winterspielen in Sarajewo, einen einzigartigen Tubingpark am Eingang von Leysin. 9 verschiedene Tubingabfahrten mit unterschiedlichen Startrampen werden den erlebnishungrigen Besuchern angeboten. Zusätzlich gibt es für die ganz kleinen Besucher, ebenfalls interessante Tubingabfahrten. Mit Hilfe von technischem erzeugtem

Magazin • Branche



Oberhalb der Seilbahntalstation in Leysin, wurde anfangs Links, Cédric Sauser, technischer Leiter Téléleysin, und Dezember das längste Förderband mit einer Galerie in der Schweiz von Borer in Betrieb genommen.



der Initiant des Tubingparks in Leysin, Silvio Giobellina, sind mit dem neu gestalteten Angebot von Borer, sehr zufrieden.

Schnee wurden zu Beginn der Wintersaison zwei Schneeiglus sowie eine Kapelle erbaut. In der Schnee-Kapelle wird einmal pro Woche eine Messe gelesen. An den Wochenenden werden in beiden Iglus Käsespezialitäten aus der Region serviert. Insbesondere bei schlechter Witterung, wenn mit den Seilbahnen nicht gefahren kann, entwickelt sich die Tubinganlage als eine interessante Alternative zum Skifahren für die Touristen. Deshalb unterstützt Téléleysin seit fünf Jahren das abwechslungsreiche Angebot von Silvio Giobellina. Vor der Benützung der Tubingschneebahnen, werden die Besucher von den Mitarbeitern der Anlage instruiert, wie man sich auf den Schneebahnen zu verhalten hat. Die ganz geübten Tubingfahrer versuchen es dann mit einer Landung beim Big Airbag. Alle Dinge sind drei. Auch hier installierte Borer Lift AG anfangs Dezember vom letzten Jahr im

Auftrag von Téléleysin ein neues Förderband mit Galerie, das eine Länge von 117 Meter aufweist. Für die zahlreichen Besucher des Tubingparkes ist dies eine wesentliche Erleichterung um zu den verschiedenen Tubingschneebahnen gelangen zu können. Das längste Förderband bei der Seilbahnstation verfügt über eine Antriebsleistung von 22 kW, die beiden anderen kommen mit einer Leistung von 18 kW aus. Bei allen drei Förderbändern beträgt die Bandbreite 75 cm.

Pionierarbeit geleistet

Téléleysin leistete mit der Anschaffung von diesen drei Förderbändern Pionierarbeit. Innert kürzester Zeit konnte die Wintersportförderung in der Stadt Lausanne, das Angebot für die Anfänger im Skigebiet von Leysin sowie die Komfortverbesserung im einmaligen Tubingpark umgesetzt werden. Bei den Kunden



Der Initiant der Idee, der ehemalige Direktor von Téléleysin, René Vaudroz, "Förderung des Wintersports in der Stadt", ist selbst für den Betrieb vom Förderband verantwortlich.

kommen diese Komfortverbesserung sehr gut an und diese sind begeistert vom neuen Angebot von Téléleysin.



Beim Ausstieg des Förderbandes befindet sich gut verdeckt unter der Galerie die Antriebstechnik.



Die zahlreichen Besucher des Tubingfunparks sind beaeistert vom Förderband von Borer.